

Einführung von Self-Assessments an der Philipps-Universität Marburg

Dipl.-Psych. Svea Vent
Universität Marburg



26.10.2009, Fachforum „Online Self-Assessment“
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Gliederung

- Ausgangslage und Rahmenbedingungen an der Philipps-Universität
- Was charakterisiert die Studiengänge, welche Anforderungen stellen sie?
- Vorstellung der Marburger Self-Assessments (SAM)

Einführung von Self-Assessments an der Philipps-Universität Marburg

Projektname: SAM (Self-Assessments Marburg)

Wissenschaftliche Leitung:

- Prof. Dr. Schmidt-Atzert, Dipl.-Psych. Svea Vent
- Beteiligte Fachbereiche:
 - FB 02 Wirtschaftswissenschaften (B.Sc. BWL, B.Sc. VWL)
 - FB 17 Biologie (B.Sc. Biology)
- Projektdauer:
 - Entwicklung der Self-Assessments bis Ende Mai 2009
 - Evaluation bis Ende 2010

Self-Assessments: Förderung der Selbstselektion



Studieninformationen:

Beschreibung des Studiums
(Schloss)

Studieninteressenten:

Passe ich zu diesem
Studium?

Ausgangslage 1

- Das Studienangebot differenziert sich bundesweit immer weiter aus
- Folge:
 - Die Studieninteressierten haben die Qual der Wahl, sind mit der Vielzahl an Studiengängen überfordert
- Die Hochschulen wollen möglichst gut über die Inhalte der Studiengänge informieren und falschen Vorstellungen vorbeugen

Ausgangslage 2

- Die Studieninteressierten haben Schwierigkeiten, ihre Passung zum Wunschstudiengang realistisch einzuschätzen
- Folge:
 - Die Studienanfänger schreiben schlechte Noten
 - Die Studienanfänger sind frustriert und unzufrieden
- Die Hochschulen wollen möglichst viele geeignete Bewerber
 - für kurze Studienzeiten
 - für geringe Abbrecherquoten

Ausgangslage 3

- Der Hochschulzugang ist in Hessen offen für:
 - Allgemeine Hochschulreife
 - Fachgebundene Hochschulreife
 - Fachhochschulreife
 - Meisterprüfung oder ihr gleichgestellte berufliche Qualifikation
- Folge:
 - Studierende ohne allgemeine Hochschulreife sind eine besondere Risikogruppe
 - Sind häufiger im Studium überfordert (insbesondere Vorkenntnisse und Abstraktionsgrad der Lehre)

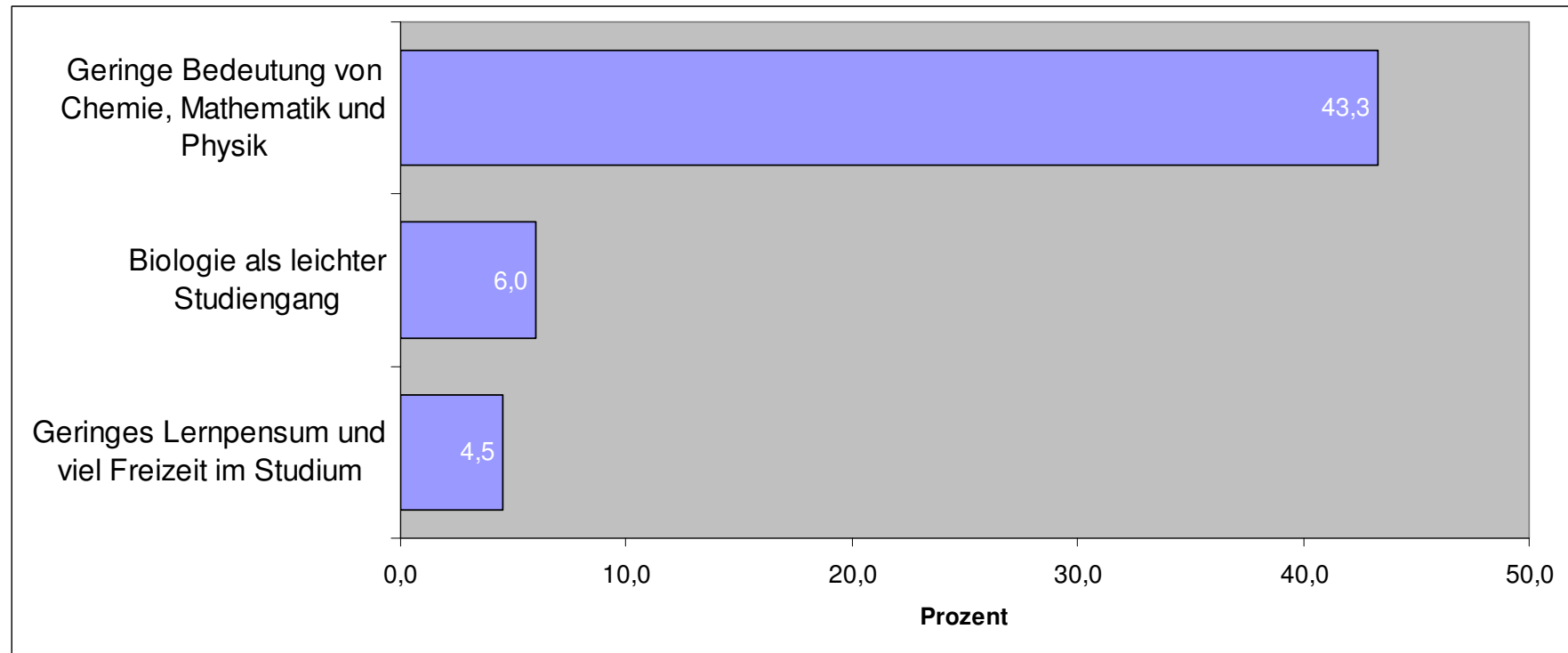
Die Marburger Anforderungsanalyse

- Basisfragen:
 - Was charakterisiert die Studiengänge?
 - Welche Anforderungen stellen sie?
- Anforderungsanalyse:
 - Benötigtes Vorwissen zu Studienbeginn
 - Erforderliche Eigenschaften und Fähigkeiten
 - Wünschenswerte Interessen
 - Günstige Verhaltensweisen im Studium
- Besonderheiten und Schwerpunkte des Studiengangs

Vorstellung der Anforderungsanalyse

| PHASE | Verwendete Methoden | Im Fokus der Erhebung |
|-------------------------|--|---|
| Qualitativ Studierende | <ul style="list-style-type: none"> • Interaktiver Workshop • 6-8 Studierende | <ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen zu Studienbeginn • Günstige Verhaltensweisen nach der Critical Incident-Technik (CIT) |
| Qualitativ Lehrende | <ul style="list-style-type: none"> • Halbstrukturierte Interviews • 10-12 Lehrende | <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften und Fähigkeiten • Günstige Verhaltensweisen nach der Critical Incident-Technik (CIT) |
| Quantitativ Studierende | <ul style="list-style-type: none"> • Standardisierter Fragebogen • Repräsentative Stichprobe | <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung des IST-Zustands: • Eigenschaften und Fähigkeiten • Interessen und Verhaltensweisen |
| Quantitativ Lehrende | <ul style="list-style-type: none"> • Standardisierter Fragebogen • Repräsentative Stichprobe | <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung des Soll-Zustands: • Eigenschaften und Fähigkeiten • Interessen und Verhaltensweisen |

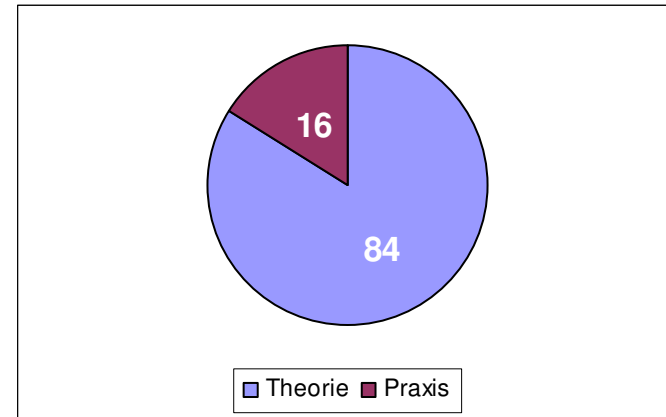
Biologie: Falsche Erwartungen zu Studienbeginn



Unterschätzung der Bedeutung von den Naturwissenschaften im Studium

BWL: Viele Studierende haben einen höheren Praxisanteil in den Lehrveranstaltungen erwartet

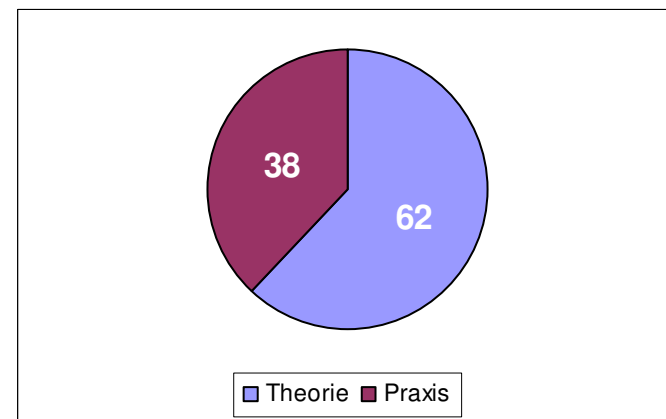
Welche Anteile haben Veranstaltungen hinsichtlich Theorie und Praxis in Ihrem Studiengang? Bitte geben Sie eine prozentuale Einschätzung von 0-100% ab.



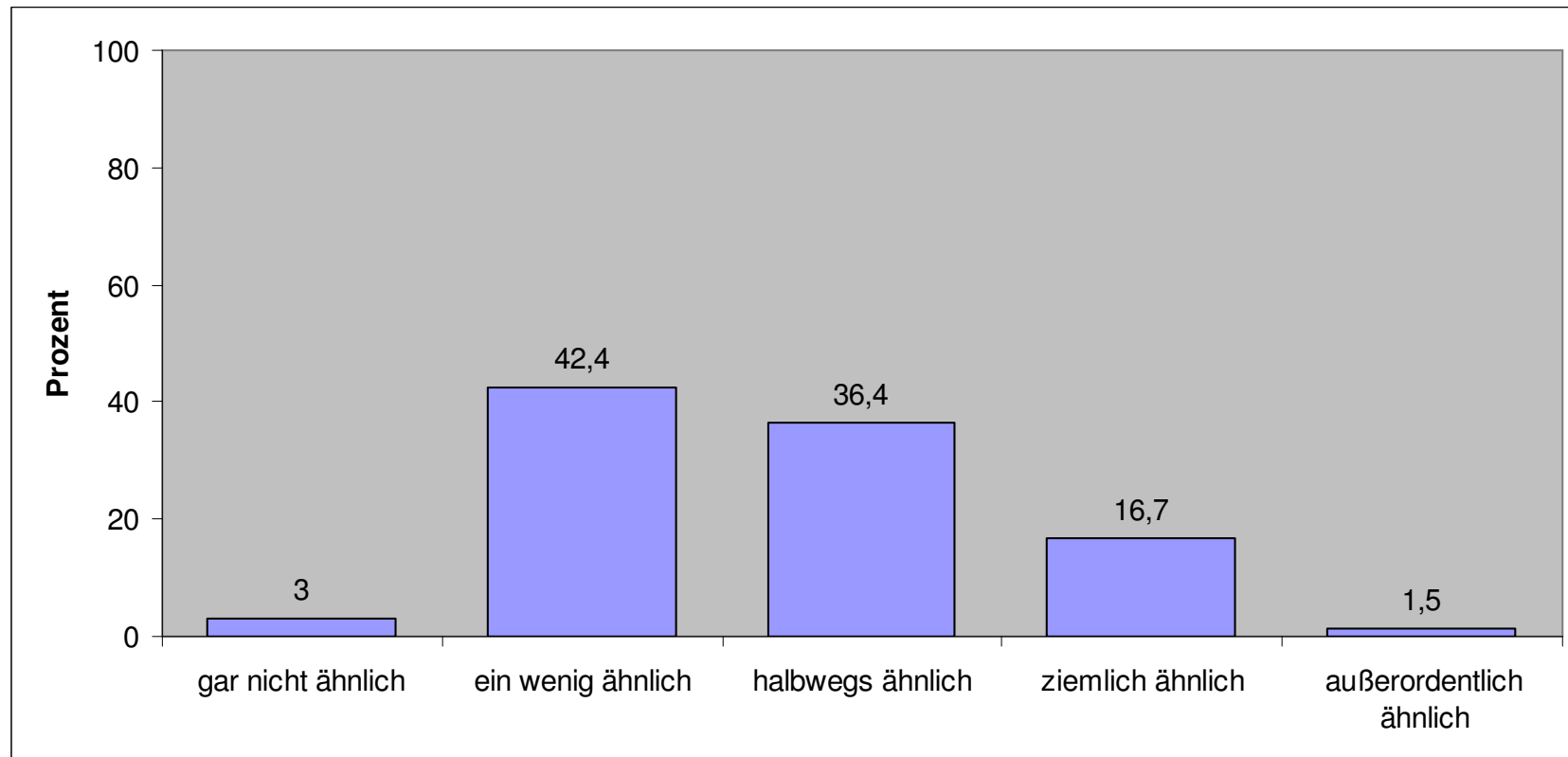
Hatten Sie diese Anteile bei Studienbeginn auch so erwartet?

Nein: 49 Personen (50%)

Wie hatten Sie vor Studienbeginn die Anteile von Veranstaltungen hinsichtlich Theorie und Praxis in Ihrem Studiengang eingeschätzt?



Biologie: Das Schulfach Biologie und der Studiengang in Marburg gleichen sich nur bedingt



Biologie: Lehrende erwarten hohe Anstrengungsbereitschaft und logisches Denken

| Rang | Bedeutsamkeit | Eigenschaft | Mittelwert | SD |
|------|---------------|---------------------------------|------------|------|
| 1 | Hoch | Anstrengungsbereitschaft | 4,6 | 0,60 |
| 2 | Hoch | Logisches Denken | 4,5 | 0,69 |
| 3 | Hoch | Differenzierungsvermögen | 4,4 | 0,88 |
| 4 | Hoch | Schnelle Auffassungsgabe | 4,4 | 0,59 |
| 19 | Mittel | Pflichtbewusstsein | 3,6 | 1,05 |
| 21 | Mittel | Teamfähigkeit | 3,6 | 1,23 |
| 26 | Mittel | Räumliches Vorstellungsvermögen | 3,1 | 1,10 |
| 28 | Niedrig | Geselligkeit | 2,9 | 0,93 |
| 29 | Niedrig | Soziale Dominanz | 2,4 | 0,94 |

Inhaltsbereiche der Self-Assessments Marburg

| Testbereich | B.Sc. Biology | B.Sc. BWL | B.Sc. VWL | Aufbau: |
|--------------------------------------|---|--|---|---|
| Erwartungen | <ul style="list-style-type: none"> • Erwartungstest Biologie | <ul style="list-style-type: none"> • Erwartungstest BWL (separat) | <ul style="list-style-type: none"> • Erwartungstest VWL (separat) | <ul style="list-style-type: none"> • Registrierung über Email-Adresse |
| Kognitive Fähigkeiten | <ul style="list-style-type: none"> • Logisches Denken • Rechnerisches Denken | <ul style="list-style-type: none"> • Logisches Denken • Rechnerisches Denken • Verbales Verständnis | | <ul style="list-style-type: none"> • Dauer: 1,5 bis 2 Stunden |
| Persönlichkeits-eigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsmotivation | | | <ul style="list-style-type: none"> • Pausen jederzeit möglich |
| Vorwissen | <ul style="list-style-type: none"> • Mathematik • Chemie • Physik | | <ul style="list-style-type: none"> • Mathematik • Allgemeinwissen | <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse können mehrfach angesehen werden |
| Organisations-vermögen | <ul style="list-style-type: none"> • Freizeitorientierung • Zeitmanagement • Prokrastination | | | <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse können ausgedruckt werden |
| Ergebnis | Automatische Rückmeldung zum individuellen Ergebnis | | | |

Registrierung – am Beispiel des testMakers

The screenshot shows a web interface with two main sections. The top section is titled 'Login' and contains a 'Benutzername:' label with an input field, a 'Passwort:' label with an input field, a blue 'Einloggen' button, and two links: 'Registrieren' and 'Passwort vergessen?'. The bottom section is titled 'TAN eingeben' and contains a 'TAN:' label with an input field and a blue 'Abschicken' button.

- Registrierung über eine gültige Emailadresse, über die man sich auch später immer wieder einloggen kann (ermöglicht Pausen und die wiederholte Abfrage des eigenen Ergebnisses)
- Verwendung einer TAN: Ausgabe der Transaktionsnummern an bestimmte Personengruppen, z.B. am Studienorientierungstag

Beispiel: Vorwissen Chemie

17 | Fachbereich
Biologie

Biologie



Vorwissen Chemie (1/3)

1. Welches Elementsymbol hat Blei?



- Pb
- B
- Bl
- Ag

2. Nenne die funktionelle Gruppe, die einen Alkohol ausmacht.

- NH₂
- SH
- COOH
- OH

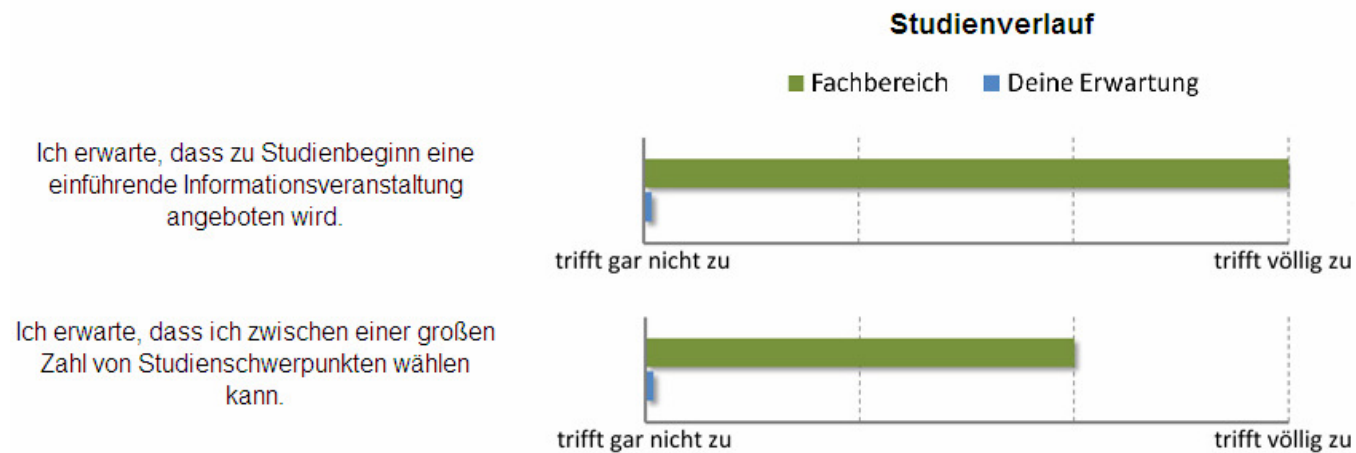
Unmittelbare Rückmeldung

Self-Assessments Marburg, Erwartungstest Biologie

| | | |
|------------------------------|---|---|
| 17 Fachbereich Biologie |  | Philipps  Universität Marburg |
| Biologie | | B.Sc. Biology |

Auswertung: Studienverlauf

Hier kannst Du Deine Vorstellungen mit den Aussagen des Fachbereiches Biologie vergleichen, um zu schauen, inwieweit Deine Erwartungen der Realität entspre



Evaluation der Self-Assessments

- Erhebung der Prädiktoren zu Beginn des Wintersemesters 2009/10
- Stichprobe: Erstsemester der Studiengänge B.Sc. Biology, BWL und VWL

| Kriterien | | |
|-----------|---|---|
| objektiv | Studiennoten Anzahl und Art der Prüfungen | 1) nach dem 1. Semester 2) nach dem 2. Semester |
| | Freiwilliger Studienabbruch Freiwilliger Fachwechsel Studienabbruch durch Exmatrikulation | 1) nach dem 1. Semester 2) nach dem 2. Semester |
| subjektiv | Studienbewältigung Studienzufriedenheit Abbruchneigung Hochschulbindung | 1) nach Weihnachten 2) Anfang des 2. Semesters 3) Anfang des 3. Semesters |

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Frau Dipl.-Psych. Svea Vent
Philipps-Universität Marburg
svea.vent@staff.uni-marburg.de

Die Self-Assessments erreichen Sie unter:
<http://www.online.uni-marburg.de/self-assessments/testmaker/index.php>
(ab Dezember 2009 für Studieninteressierte zugänglich)